

Protokollauszug turnusmässige Sitzung (der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf) vom 14.12.2004

Zu Ö 8 Nahversorgungskonzept der Stadt Aachen zur Kenntnis genommen A 61/0015/WP15

Im Rahmen einer Power-Point-Präsentation berichtet Frau Stiel sehr anschaulich über die Entstehung, die Ziele, die Notwendigkeit und die Funktionsweise des Nahversorgungskonzeptes. Erläutert den Status von Eilendorf in diesem Konzept, Strategien zu seiner Umsetzung und gibt einen Ausblick.

Herr Schäfer (SPD) bedankt sich für den Vortrag und kann die Bedeutung eines solchen Konzeptes nur unterstreichen vor dem Hintergrund der jüngst mit Aldi-Konzern gemachten Erfahrung, wonach angeblich die Aldi-Filiale in Forst auch nach Eröffnung des neuen Hauses in der Neuenhofstraße bestehen bleiben sollte. Unmittelbar nach der Neueröffnung wurde die Filiale in Forst aber bereits geschlossen.

Frau Stiel erklärt, die Aldi-Geschäftsleitung habe s. Zt. schriftlich zugesichert, die Filiale in Brand nicht zu schließen. Für Forst wurde eine solche Erklärung schriftlich nicht abgegeben.

Herr Verheyen (CDU) würde sich für Eilendorf ein gleichwertiges Kartenmaterial wünschen, wie es das Konzept für Richterich beinhaltet.

Frau Stiel sagt dies zu. Das Kartenmaterial habe man ganz bewußt zurückgehalten, weil es wegen der schnellen Veränderungen nur relativ kurze Zeit authentisch ist. Diese Informationen sollten aber grundsätzlich z. Zt. auch noch nicht öffentlich werden.

Herr Römer (ABL) begrüßt das Bestreben nach fußläufiger Versorgung der Bevölkerung und auch die Tatsache, daß die Dienstleister in das Konzept einbezogen wurden. Vor dem Hintergrund der steigenden Bevölkerungszahlen sollten hierin auch die Bezirksamter Berücksichtigung finden.

Beschluss:

Einstimmig nimmt die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf das Nahversorgungskonzept zustimmend zur Kenntnis.

Zum besseren Verständnis des Konzeptes bittet sie um Kartenmaterial, analog der Karten für Richterich, inklusive der dazu gehörenden Daten.